

Schuleigenes Lesekonzept



Nibelungenschule Biebesheim
Schule mit Ganztagsangeboten ■ ■ ■

Ludwigstraße 7

64584 Biebesheim

Tel. 06258/6434

Fax: 06258/18250

Nibelungenschule@nsb.itis-gg.de

Inhalt

1. Das Lesekonzept als Teil des Schulprogramms	2
1.1 Alltägliches Lesen	2
1.2 Das Buch als solches	3
2. Leseaktionen für Klassen und Jahrgänge	4
3. Leseaktionen für die ganze Schule	5
4. Einsatz von Ressourcen	6
5. Evaluation.....	6

1. Das Lesekonzept als Teil des Schulprogramms

„Die Lernenden setzen sich lesend mit der Welt auseinander und erfahren, dass Lesen Vergnügen bereiten kann.“ (vgl. HKM: Bildungsstandards Deutsch S.14). Ergänzend zum schuleigenen Curriculum Deutsch zielt das Lesekonzept auf die Lesefreude und das lustvolle Lesen im schulischen Umfeld ab. Es gliedert sich in drei Bereiche.

1.1 Alltägliches Lesen

Hierbei handelt es sich um das Lesen, welches fest im Schulalltag verankert ist. Dieses Lesen geht über den Deutschunterricht hinaus und ermöglicht den Kindern in rituellen Abläufen einen genussvollen Zugang zum Kulturgut Lesen in einer entspannten Atmosphäre. Dazu gehören zum Beispiel:

- **Das Vorlesen von alterstgerechten Texten oder Ganzschriften ***

Vor allem in den ersten beiden Schuljahren genießen es die Kinder sehr zuzuhören und zur Ruhe zu kommen. Lesestudien zeigen (vgl. M. Dehn und D. Merklinger (Hg.): „Erzählen- Vorlesen-zum Schmökern anregen“ S.89) dass Vorlesen nicht nur die Lesemotivation steigert, sondern auch die basale Lesefähigkeit erhöht. Durch das Vorlesen bekommen auch Kinder aus bildungsfernen Familien einen Zugang zu hochwertiger Kinderliteratur.

- **Vorlesen in der Regenpause**

Dieses ermöglicht eine ruhige Beschäftigung während der Regenpause.

- **Lesen im Ganzttag**

Auch in der Nachmittagsbetreuung spielt das entspannte Vorlesen eine Rolle und wird entsprechend zelebriert.

- **Kiku Lesewelt**

Ein eigener Kinderkurs beschäftigt sich ausschließlich mit dem lustvollen Lesen. Die Teilnahme ist freiwillig und richtet sich nach der Interessenslage der Kinder.

- **Förderstunde Lesewelt**

Eine Stunde pro Woche werden von der Lehrkraft bestimmte Kinder explizit im Lesen gefördert. Hierbei geht es besonders um flüssiges Vorlesen und sinnentnehmendes Lesen.

- **Leseplakat z.B. Lesewiese**

Mit einem Plakat z.B. einer Lesewiese wird das tägliche, häusliche Lesen honoriert. Die Kinder erhalten einen Lesezettel, auf dem die Eltern das tägliche Lesen von 5-10 Minuten quittieren. Ist der Zettel voll, erhält das Kind von der Lehrkraft ein Ausmalbild o.Ä., welches es mit Namen versehen auf dem Plakat befestigen darf. Das entsprechende Material kann von der Leseförderung „Floh-Check“ entnommen werden.

- **Leseeltern**

In regelmäßigen Abständen besuchen Eltern der jeweiligen Klasse den Unterricht, um sich von einzelnen Schülerinnen und Schülern vorlesen zu lassen. Die Lernenden erhalten einen Laufzettel, der von den Leseeltern abgestempelt wird. Die Leseeltern werden darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie über gewonnene Leseindrücke der Kinder Stillschweigen bewahren müssen.

- **Antolin**

Die Kinder können im Computerraum mit dem Programm Antolin Fragen zu gelesenen Büchern und Texten beantworten und hierfür Punkte erhalten. Das Programm kann auch zu Hause verwendet werden.

1.2 Das Buch als solches

Hierbei steht zunächst das Buch als „Gegenstand“ im Mittelpunkt. Die Kinder sollen eigene Erfahrungen mit dem Medium Buch machen, um im nächsten Schritt das Lesen für sich zu entdecken. Kontaktmöglichkeiten der Kinder mit Büchern sind:

- **Inventarisierte Klassenbücherei im Klassenraum***

In jedem Klassenraum wird 2015 eine eigene Klassenbücherei installiert, die im jeweiligen Raum verbleibt. Die Auswahl der Bücher berücksichtigt die entsprechende Klassenstufe. Die Klassenbücherei bietet jedem Kind den Zugang zu altersadäquater Literatur. Das Ausleih- und Leseverfahren obliegt der Klassenlehrkraft. Jährlich kann der Bestand erweitert werden.

- **Lesetüten**

In Kooperation mit einer Buchhandlung bemalen die ersten Klassen kleine Papiertüten. Diese dienen als Geschenkverpackung für ein gesponsertes Buch, welches die neuen Schulkinder am Tag ihrer Einschulung überreicht bekommen. Im Schuljahr 2015/16 kam die Kooperation von Seiten der Buchhandlung leider nicht zustande. Im laufenden Schuljahr wird ein erneuter Versuch gestartet.

- **Gänsefüßchen**

Der Verlag an der Este bietet mit seiner Bücherzeitschrift „Gänsefüßchen“ Kindern und Eltern die Möglichkeit ausgewählte und preiswerte Kinderliteratur zu erstehen. Diese Zeitschrift wird einmal im Quartal in teilnehmenden Klassen ausgeteilt. Eine Bücherbestellung ist freiwillig. Für jede Sammelbestellung erhält die Klasse zwei Bücher für die Klassenbücherei.

2. Leseaktionen für Klassen und Jahrgänge

Mit zahlreichen, unterschiedlichen Aktionen und Events soll die Lesebegeisterung der Kinder entfacht und geschürt werden. Folgende Aktionen sind möglich:

- **Bücher als Adventskalender**

Besonders die besinnliche Adventszeit bietet Anlass gemütliche Lesesituationen zu schaffen. Hierfür bieten sich Geschichten in Form eines Adventskalenders an.

- **Vorlesen im Kindergarten***

Traditionell lesen die dritten Klassen den Kindergartenkindern im Kindergarten vor. Der außerschulische Lernort bietet den Schülerinnen und Schülern nochmal einen gesteigerten Anreiz. Die Vorlesesituation ist für große und kleine Kinder gleichermaßen Gewinn bringend und positiv.

- **Gemeindebücherei ***

Die Gemeindebücherei des Ortes bietet nach Absprache einzelnen Klassen die Möglichkeit die Bücherei des Ortes kennen zu lernen, mit einem Quiz zu erkunden oder „einfach nur“ zu stöbern und zu schmökern. Eine Ausleihe ist bei diesem Besuch leider nicht möglich. Momentan kommt es auf Grund personeller

Engpässen zu Schwierigkeiten bei der Terminvergabe. Des Weiteren steht ein Umzug der Gemeindebücherei an.

Auf Anfrage werden von der Gemeindebücherei Themenkisten für den Unterricht zusammengestellt und ausgeliehen.

- **Leseabend**

Die Kinder verbringen einen Abend „lesend“ in der Schule. Hierbei steht je nach Altersstufe das Vorlesen oder das eigenständige Lesen im Vordergrund. Des Weiteren gibt es vielfältige Beschäftigungen rund ums Buch z.B. erstellen eines Lesezeichens, Rätsel zur Lektüre usw. Eine anschließende Übernachtung in der Schule ist möglich, ist jedoch mit vielen Auflagen verbunden.

- **Autorenlesung**

Autoren werden eingeladen ihre Werke vorzustellen und daraus zu lesen. Im Anschluss kann es zu einer weiteren Auseinandersetzung mit der Lektüre und dem Autor im Unterricht kommen.

- **Projektwoche zu Autoren**

Im Rahmen einer Projektwoche wird ein Autor /eine Autorin in den Mittelpunkt gestellt und die entsprechenden Werke auf unterschiedlichsten Ebenen thematisiert. Dabei sollte ein kreativer Umgang mit der Lektüre im Vordergrund stehen, der Kindern vielfältigste Sinneseindrücke ermöglicht.

3. Leseaktionen für die ganze Schule

- **Vorlesetag***

Wir führen am „bundesweiten Vorlesetag“ (dritter Freitag im November) einen jährlichen Vorlesetag ein, bei der jede Lehrkraft und mögliche weitere Personen das Vorlesen eines Buches anbieten. Die Kinder sollen sich im Vorfeld für ein Buch entscheiden und hierfür einwählen. Das genussvolle Zuhören steht hierbei im Mittelpunkt.

- **Lese fest (Vorlesewettbewerb)***

Ein jährlicher Vorlesewettbewerb wird am internationalen Tag des Buches (23. April) für das 2. bis 4. Schuljahr etabliert. Hierfür werden zunächst die beiden besten Leser jeder Klasse ermittelt. Diese treten dann auf Jahrgangsebene gegeneinander an. Zum Ende kann es zu einem jahrgangsübergreifenden Abschlusswettbewerb kommen. Auf Grund der Erfahrung des letzten Lese festes wird auf die Wahl eines Schulsiegers jedoch verzichtet. Die Jury setztl sich aus Kindern, Lehrkräften, Mitgliedern des Fördervereins und Elternbeirates, sowie Personen aus der Buchbranche zusammensetzen.

4. Einsatz von Ressourcen

Im jährlichen Haushaltsplan werden neue Bücher für die Klassenbüchereien aller Klassenräume berücksichtigt. Für das Jahr 2016/17 werden pro Klasse 7-8 neue Bücher im Wert von insgesamt ca 200Euro angeschafft.

5. Evaluation

Das Lesekonzept soll einmal jährlich nach den Osterferien im Rahmen einer Konferenz besprochen, evaluiert und ggf. angepasst werden. Hierbei soll ein besonderes Augenmerk auf der Einteilung von verpflichtenden und optionalen Leseaktivitäten liegen. In einem Erfahrungsaustausch sollen weitere Anregungen für Leseerfahrungen gesammelt und entsprechend ins Konzept aufgenommen werden. Das aktualisierte Konzept wird beschlossen.